

Diagnosebogen bei vermutetem Förderbedarf im Bereich „Sprache“

(auszufüllen von der zuständigen Grundschule)

Persönliche Daten			
Nachname des Kindes		Geburtsdatum	
Vorname des Kindes		Migrationshintergrund	☐ Ja ☐ Nein
KiTa / Schule		In Deutschland seit (Monat/Jahr)	

X	Bereiche	Erläuterungen, Beispiele, Ergänzungen, Verweise auf Diagnostik und Therapie
Bereich 1.1 Sprachgebrauch		
Aussprache		
☐	- hat eine oft unverständliche Aussprache z.B.: durch fehlerhafte Laute	
☐	- verwendet Laute beim freien Sprechen nicht korrekt	
☐	- kann einzelne Laute / Lautverbindungen nicht korrekt aussprechen (z.B.: k, sch...)	
☐		
Wortschatz		
☐	- braucht viel Zeit beim Abrufen von Worten	
☐	- zeigt keinen altersangemessenen passiven Wortschatz	
☐	- zeigt keinen altersangemessenen aktiven Wortschatz	
☐	- hat keine angemessenen Lösungsansätze bei fehlendem Wortwissen	
Grammatik		
☐	- spricht keine ganzen Sätze	
☐	- spricht grammatikalisch falsche Sätze	
☐	- verwendet falsche Artikel	
Schriftsprache		
☐	- hat Probleme beim Lesen – und Schreiben lernen	
☐	- zeigt die sprachlichen Auffälligkeiten auch in der Schriftsprache	
Bereich 1.2 Entwicklung in mit Sprache verbundenen Bereichen		
Auditive Wahrnehmung		
☐	- kann sich nicht gut auf Sprache oder Geräusche konzentrieren	
☐	- kann sich Wörter, Gedichte, Arbeitsaufträge etc. schlecht merken	
☐	- kann bereits bei geringer Umgebungslautstärke schlecht oder gar nicht arbeiten	
Phonologisches Bewusstsein		
☐	- hat Schwierigkeiten ähnliche Laute zu unterscheiden (z.B.: Kanne – Tanne)	
☐	- kann Silben oder Reimwörter nur schwer erkennen	
☐	- kann Laute nur schwer erkennen	
Weitere Entwicklungsbereiche		
☐	- zeigt Auffälligkeiten im kognitiven Bereich	
☐	- zeigt Auffälligkeiten im Bereich emotionale-soziale Entwicklung	
☐	- zeigt Auffälligkeiten in anderen Wahrnehmungsbereichen	
☐	- zeigt Auffälligkeiten im motorischen Bereich (Grob-/Fein-/Mundmotorik)	
Bereich 2: Subjektives Störungsbewusstsein		
<i>Beachte: Die hier genannten Verhaltensweisen können unterschiedliche Ursachen haben. In Zusammenhang mit sprachlichen Auffälligkeiten können sie auf ein subjektives Störungsbewusstsein hinweisen. Erläutern Sie deshalb ggf. Ihre Beobachtungen!</i>		
☐	- vermeidet Kommunikation	
☐	- spricht wenig / gar nicht oder sehr leise	
☐	- spricht nur nach Aufforderung	
☐	- spricht und spielt häufig mit jüngeren Kindern	
☐	- bevorzugt Gespräche mit Erwachsenen	
☐	- kann keinen Blickkontakt halten	
☐	- spricht sehr laut und viel	
☐	- reagiert bei sprachlichen Anforderungen trotzig, albern oder aggressiv	
☐	- vermeidet wiederholtes Antworten beim Nachfragen	

Bereich 3: Beeinträchtigungen in der Kommunikation		
Das Kind...		
Sprachverständnis		
☐	- hat Schwierigkeiten Äußerungen zu verstehen oder Anweisungen auszuführen	
☐	- hat Schwierigkeiten mehrteilige Anweisungen zu verstehen	
☐		
☐		
Kommunikationsverhalten		
☐	- hat durch die sprachlichen Auffälligkeiten (siehe 1.1) Schwierigkeiten beim Kommunizieren	
☐	- kann nicht verständlich und zusammenhängend erzählen	
☐	- zeigt oft wenig oder keine Freude am Sprechen (v.a. in einer größeren Gruppe)	
☐	- zeigt manchmal unangemessenes Kommunikationsverhalten	
Redefluss und Stimmgebung		
☐	- zeigt Auffälligkeiten bei der Stimmgebung (Heiserkeit, Näseln etc.)	
☐	- spricht zu schnell oder zu langsam	
☐	- spricht nicht flüssig	
Bereich 4: 4.1 Außerschulische Diagnose und Förderung		
Beachte: Die meisten Informationen aus diesem Bereich erhalten Sie nur mit dem Einverständnis der Eltern. Wenn Sie daher keine Angaben machen können, bitte hier vermerken!		
Es liegen vor/ haben stattgefunden:		
Vorschulische Diagnostik		
☐	- dokumentierte Sprachauffälligkeit durch den Schularzt	
☐	- dokumentierte Sprachauffälligkeiten durch weitere Ärzte	
Vorschulische Fördermaßnahmen		
☐	- gezielte Fördermaßnahmen im Kindergarten (Sprachförderung)	Seit wann?
☐	- weitere Fördermaßnahmen wie z.B.: Frühförderung, Motopädie etc.	
☐	- Beratung der Eltern durch Fachkräfte	
Außerschulische Maßnahmen		
☐	- ambulante Sprachtherapie / Logopädie	
☐	- Beratung durch Fachkräfte	
4.2 Schulische Fördermaßnahmen		
Innerhalb der Klasse und / oder einer Kleingruppe		
☐	- kurze und wiederkehrende sprachliche Anweisungen durch die Lehrkräfte	
☐	- Visualisieren von sprachlichen Äußerungen	
☐	- Einsatz des Helfersystems	
☐	- quantitative und qualitative Differenzierung im Sprachbereich	
☐	- Wahrnehmungsschulung	
☐	- Unterrichtsinhalte zur Sprachförderung (Sprachspiele etc.)	
☐	- Förderunterricht im Fach Deutsch	
☐	- Kleingruppenförderung	
Beratung		
☐	- mit Sonderpädagogen / Logopäden	
☐	- der Eltern über diagnostische Möglichkeiten (Pädaudiologe etc.)	
☐	- über schulische und außerschulische Fördermaßnahmen	
Zusammenfassung		
☐	Es gibt Hinweise darauf, dass der Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört ist. (Bereich 1.1 / 1.2)	
☐	Es gibt Hinweise auf ein subjektives Störungsbewusstsein. (Bereich 2)	
☐	Es gibt Hinweise darauf, dass die Kommunikation beeinträchtigt ist. (Bereich 3)	
☐	Es gibt Hinweise darauf, dass schulbegleitende oder zeitlich begrenzte Maßnahmen nicht ausreichen. (Bereiche 4.1 und 4.2)	